

SV Bedernau – FC Westerheim 0 : 1 (0 : 0)

8. Spieltag: Mi. 03.10.2012, 15.00 Uhr

Spielbericht von: Christian Endriß

Am „Tag der Deutschen Einheit“ war der FC Westerheim zu Gast auf dem sehr schönen Sportgelände des SV Bedernau. Bei besten äußeren Bedingungen verfolgten lediglich ca. 40 Zuschauer (darunter handgezählte 8 Westerheimer) diese Begegnung.

Im Vergleich zum vorangegangenen Spiel änderte Trainer Christian Endriß die Mannschaft gleich auf 4 Positionen. Für den leicht angeschlagenen Torhüter Endriß hütete der etatmäßige Stürmer Berni Kirchensteiner das Tor der Westerheimer (er machte seine Sache ausgezeichnet gut). In der Abwehr ersetzte Stammverteidiger Maxi Brunner den erkrankten Uli Kirchensteiner. Auf der rechten Außenbahn erhielt Maxi Stiegeler den Vorzug für den zuletzt etwas glücklosen Matthias Briechle und im Angriff ersetzte Martin Kirchensteiner die durch seinen Bruder freigewordene Position.

Die erste Aktion des Spiels hatte es gleich in sich. Maxi Stiegeler brachte seinen Libero Peter Fickler durch einen absolut unnötigen und ungenauen Rückpass derart in Bedrängnis, dass dieser sich nur noch mit einem Foulspiel ca. 20 Meter vor dem eigenen Tor zu helfen wusste. Bei dieser unglücklichen Aktion verletzte sich „Pit“ Fickler am Knie, konnte jedoch glücklicherweise nach längerer Behandlungspause weiterspielen. Der daraus resultierende Freistoß für Bedernau ging knapp über das Tor.

In der Folge entwickelte sich ein recht ausgeglichenes Spiel ohne große Höhepunkte vor den Toren. Westerheim war von der Spielanlage her die etwas bessere Mannschaft. Bedernau versuchte es häufig mit langen, hohen Bällen, die jedoch für Libero Fickler bzw. Torhüter Kirchensteiner keinerlei Probleme darstellten. Gefährlich wurde es erst kurz vor der Halbzeit noch mal. Zuerst vertändelte Verteidiger Robert Gerl vollkommen unnötig den Ball gegen einen Bederauer Stürmer, aber der daraus folgende Torabschluss war dann zu ungenau und ging weit am Tor vorbei. Auf der anderen Seite hätte Christoph Rothermel den Bedernauer Torwart fast mit einer Bogenlampe von der Seitenlinie überrascht. Jedoch konnte der Torwart den Ball gerade noch mit den Fingerspitzen zur Ecke klären.

In der Halbzeitpause wurde zweimal gewechselt. Für Maxi Stiegeler kam „Cassy“ Briechle auf die rechte Außenbahn und sein Bruder Bene Briechle ersetzte im Angriff Martin Kirchensteiner. Die Wechsel sollten sofort ihre Wirkung zeigen. Die zwei schnellen Spieler setzten die etwas unsicher wirkende Bedernauer Abwehr immer wieder aggressiv unter Druck. So kam es zu einigen gefährlichen Aktionen vor dem Tor der Bedernauer. Als dann der sehr agile „Cassy“ Briechle auf der Außenbahn seinem Gegenspieler den Ball abnahm wurde schnell in den Bedernauer Strafraum gespielt und nach einer schönen Kombination erzielte Bene Briechle aus ca. 8 Meter den Westerheimer Führungstreffer.

Auch nach dem Führungstreffer blieb Westerheim am Drücker. Wiederum „Cassy“ Briechle drang in den Strafraum der Bedernauer ein und konnte dort nur noch durch ein Fourspiel am Torabschluss gehindert werden. Zum fälligen Elfmeter trat Verteidiger Robert Gerl an. Jedoch scheiterte er mit seinem Versuch aus 11 Metern relativ kläglich am Bedernauer Torwart. Nach diesem Fehlschuss war ein kleiner Bruch im Spiel der Westerheimer zu erkennen. Die Bedernauer versuchten immer wieder erfolglos mit weiten, lagen Bällen die Westerheimer Abwehr in Verlegenheit zu bringen.

Der sehr kleinlich pfeifende Schiedsrichter verhängte in dieser Phase zahlreiche Freistöße aus relativ guter Position gegen Westerheim. Jedoch wurden diese allesamt sehr kläglich vergeben.

Gegen Ende des Spiels konnte Westerheim jedoch wieder für Entlastung sorgen. Auch ergaben sich noch zwei Großchancen für die Gäste. Sascha Motz hätte einen hohen Ball nur noch per Kopf, vorbei am geschlagenen Torwart, über die Linie drücken müssen. Jedoch hatte der Ball einen ziemlichen Drall, so dass Sascha Motz den Ball nicht kontrolliert köpfen konnte und der Ball knapp am Tor der Bedernauer vorbeiging. Kurz vor Schluss ging dann noch Bene Briechle alleine aufs Tor zu. Aus ca. 25 Metern wollte er den Torhüter mit einem Schlenzer überwinden, doch der Ball ging äußerst knapp am Tor vorbei.

Für Aufregung sorgte kurz vor Schluss noch der Schiedsrichter als er im Strafraum der Westerheimer einen indirekten Freistoß wegen Zeitspiels piffte. Nach Anschein des Schiedsrichters hatte sich Torhüter Kirchensteiner beim Abschlag zu viel Zeit gelassen. Der fällige Freistoß wurde jedoch von der Westerheimer Mauer abgeblockt.

Kurz danach war Schluss und Westerheim konnte sich über einen vollkommen verdienten ersten Auswärtssieg freuen.

Fazit: Obwohl vor dem Spiel Bedernau in der Tabelle sechs Punkte und einige Plätze vor Westerheim lag, war Westerheim die spielerisch bessere Mannschaft und hat absolut verdient gewonnen. Hierzu reichte eine durchschnittliche aber vor allem in der zweiten Halbzeit sehr engagierte kämpferische Leistung aus. Jetzt gilt es in den nächsten Spielen nachzulegen, damit man in der Tabelle den Anschluss an das vordere Mittelfeld wieder herstellen kann.

#### Aufstellung:

Kirchensteiner Bernhard, Brunner Maximilian, Gerl Robert, Hagspiel Dennis, Fickler Peter, Braun Andreas, Stiegeler Maximilian, Motz Sascha, Kirchensteiner Martin, Rothermel Christoph, Bainger Stefan

#### Auswechselbank:

Briechle Matthias, Briechle Benedikt, Endriß Christian

#### Eingewechselt

46 Min., Briechle Benedikt für Kirchensteiner Martin

46 Min., Briechle Matthias für Stiegeler Maximilian

Schiedsrichter: Augustin Schweiger (SV Oberrieden)

#### Tore:

0 : 1 Briechle Benedikt (FC Westerheim), 57 Min.